

# SCIENCE PUBS IM THEATERCAFÉ JENA

Schillergäßchen 1, D-07745 Jena, jeweils 19:00 Uhr

17. April 2018 – MÄNNLICHKEITSFORSCHUNG

**Prof. Dr. Sylka Scholz**

Direktorin des Instituts für Soziologie,  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

8. Mai 2018 – NERVENREGENERATION

**Dr. Helen Morrison**

Leiterin der Forschungsgruppe »Nerve Regeneration«  
am Leibniz-Institut für Alternsforschung, FLI Jena

5. Juni 2018 – BIOGEOCHEMIE

**Prof. Dr. Markus Reichstein** (angefragt)

Direktor des Instituts für Biogeochemische Integration  
am Max Planck Institute for Biogeochemistry, Jena

3. Juli 2018 – IMMUNOLOGIE DER NASE

**Dr. med. Ulrike Förster-Ruhrmann**

Fachärztin für HNO und Allergologie,  
Charité Universitätsmedizin Berlin

# INTERESSIERTE SIND HERZLICH EINGELADEN

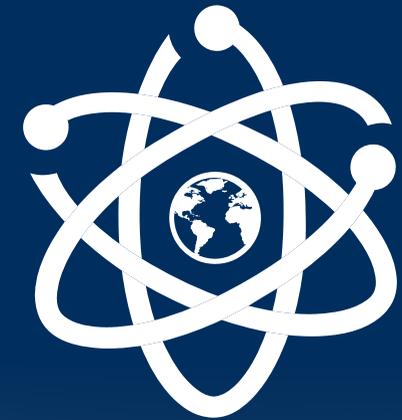
Der Eintritt ist frei.

Die Science Pubs vermitteln in einer angenehmen Atmosphäre interessante, spannende und kontroverse wissenschaftliche Themen. Sozial- und NaturwissenschaftlerInnen präsentieren in einem leicht verständlichen Vortrag ihr Fachgebiet.

In Science Pubs kommen Inhalte und Gespräche aus dem klassischen akademischen und klinischen Kontext nach draußen: zu den Bürgerinnen und Bürgern in Jena und Umgebung.

Diese Veranstaltungsform bietet ein hohes Maß an Interaktivität. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl entsteht eine angenehme Diskussions-Atmosphäre. Durch diese ungezwungene Stimmung kann ein größerer Personenkreis angesprochen werden.

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA



## MARCH FOR SCIENCE

### PODIUMSDISKUSSION

### JENA | 12.04.2018



# PODIUMSDISKUSSION AM 12.4.2018, 16:00 UHR

Aula im Universitätshauptgebäude

## BEGRÜSSUNG

**Prof. Dr. Walter Rosenthal**

Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena

## MODERATION

**Carolin Matzko** (München)

ARD: »Planet Wissen«, BR: »Zündfunk«, Moderatorin und Journalistin

## TEILNEHMERINNEN DES PODIUMS

**Prof. Dr. Peter Weingart** (Bielefeld, Stellenbosch)

Inhaber des South African Research Chair in Science Communication, Centre for Research on Evaluation, Science and Technology (CREST), Stellenbosch University (Südafrika)

**Dr. Helen Morrison** (Jena)

Leiterin der Forschungsgruppe »Nerve Regeneration«, Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut e.V. (FLI)

**Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff** (Erfurt)

Chef der Staatskanzlei und Minister für Kultur, Bundes- und Europa-Angelegenheiten des Freistaats Thüringen

**Prof. Dr. Eva Schmitt-Rodermund** (Jena)

Vizekanzlerin und Leiterin des Dezernat 1, Akademische und studentische Angelegenheiten, Friedrich-Schiller Universität Jena

**Madeleine Henfling** (Erfurt)

Stellvertretende Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Thüringer Landtag

**Dr. Florian Freistetter** (Jena)

Deutscher IQ Preis (2012), Deutscher Kleinkunstpreis (2016), Astronom, Wissenschaftsblogger, Buchautor und Podcaster

# JENA MARCH FOR SCIENCE 2018

Kommunikation · Vermittlung · Wirksamkeit

Während des March for Science 2017 wurde weltweit über die Werte, Verantwortung und Glaubwürdigkeit der Wissenschaft debattiert. Fachtagungen deutscher Wissenschaftsorganisationen stellten im Herbst 2017 Handlungs- und Forschungsbedarf fest.

Der öffentliche Erwartungs- und Handlungsdruck auf Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ist gewachsen. Populisten greifen wissenschaftliche Institutionen als Teil einer gesellschaftlichen Elite an und stellen Wissenschaft pauschal in Frage.

In Jena debattieren VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik und Medien anlässlich des Jena March for Science 2018 unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Prof. Dr. Walter Rosenthal, u. a. folgende Fragen:

Wie denken PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen, StudentInnen und MedienvertreterInnen über Autonomie und Freiheit von Wissenschaft und Forschung?

(Wie) Soll die Öffentlichkeit mit Prinzipien und Werten der Wissenschaft vertraut gemacht werden, gerade bei kontroversen Themen und Zweifeln an wissenschaftlichen Befunden?

Welche Handlungsstrategien in Bezug auf Diversity, Integration und Gleichstellung sind vorhanden und erfolgversprechend durchsetzbar?

Welche Problemlösungen bieten Wissenschaft, Politik und Medien konkret an – international, auf Bundes-, Landes- und Lokalebene?

**DIE VERANSTALTUNG WIRD PER LIVESTREAM ÜBERTRAGEN.**

# WIR UNTERSTÜTZEN DEN MARCH FOR SCIENCE

Universitäten · Hochschulen · Institute

FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
Jena

Bauhaus-Universität  
Weimar

Ernst-Abbe-Hochschule Jena  
University of Applied Sciences

Hochschule für Musik  
FRANZ LISZT Weimar

TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
ILMENAU

HOCHSCHULE  
NORDHAUSEN  
University of Applied Sciences

HKI

FHE FACHHOCHSCHULE  
ERFURT UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES

Max-Planck-Institut  
für chemische Ökologie

fli Leibniz-Institut  
für Altersforschung –  
Fritz-Lipmann-Institut e.V.

Leibniz | ipht  
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR  
PHOTONISCHE TECHNOLOGIEN

Fraunhofer  
IOF

HELMHOLTZ  
Helmholtz-Institut Jena

Max-Planck-Institut für Menschheitsgeschichte  
Max Planck Institute for the Science of Human History



DHGE  
Duale Hochschule  
Gera-Eisenach

Max Planck Institute  
for Biogeochemistry

## DAS ORGANISATIONSTEAM

Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Kommunikationswissenschaft:  
**Prof. Dr. Georg Ruhrmann**, Inhaber des Lehrstuhls Grundlagen der medialen Kommunikation und der Medienwirkung • **Dr. Lars Guenther**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter • **Mercedes Zaremba, B.A. & Natalie Weigelt, B.A.**, Master-Studentinnen der »Öffentlichen Kommunikation« • Stabsstelle Kommunikation: **Susanne Reichelt**

## KONTAKT

march-for-science@uni-jena.de